

HANDWERKSKAMMER REUTLINGEN

Die Lebensqualität sichern

Volker Kiesel macht digitale Anwendungen für ältere Menschen, Personen mit Handicap und in der Pflege nutzbar und setzt dabei auf analoge Kommunikation

Manchmal höre ich nicht das Klingeln an der Haustüre. Es ist mir schon passiert, dass ich vergessen habe, dass der Herd eingeschaltet ist.“ Häufig sind es solche Erfahrungen, mit denen sich ältere Menschen oder deren Kinder an Volker Kiesel wenden und nach einer technischen Lösung suchen, die mehr Sicherheit im Alltag und letztlich ein selbständiges Leben garantieren. Gefragt seien kleine Helfer, sagt der Elektrotechniker aus Rottenburg, etwa ein mit der Klingel verbundenes Lichtsignal oder eine Sensorik, damit der Herd automatisch abschaltet, wenn keine Bewegung registriert wird. „Die digitale Technik schafft hier einen hohen Nutzen, weil sie Lebensqualität sichert.“

Seit rund sechs Jahren beschäftigt sich Kiesel intensiv mit digitalen Anwendungen für ältere und alte Menschen, Personen mit Handicap und in der Pflege. Angesichts der demografischen Entwicklung gelten Assistenzsysteme und nutzerfreundliche Steuerungen als ein Zukunftsmarkt für das Handwerk. Kiesel spricht dennoch von einer „Nische“, in der er unterwegs sei.

”

Die digitale Technik muss analog überbracht werden. Das erwarten die Kunden.“

Volker Kiesel
Elektrotechniker

Konkreten Nutzen vermitteln

Das hat zum einen mit der eingesetzten Technik zu tun, eine einfache Herdabschaltung erfordert eben keine komplexe KNX-Technologie, zum anderen mit der Zielgruppe, für die der Umgang mit Smartphone, Tablet und Apps alles andere als selbstverständlich und die häufig entsprechend reserviert eingestellt ist. „Man muss den konkreten Nutzen vermitteln, den die digitale Technik hat. Das geht am besten, wenn man sich an einen Tisch setzt und mit den Leuten redet“, betont Kiesel. „Die digitale Technik muss analog überbracht werden. Das erwarten die Kunden.“

Die Corona-Pandemie brachte einen kräftigen Schub für die Digitalisierung. „Die Leute sind viel offener“, beobachtet Kiesel. Wenn das Tablet ein Werkzeug darstelle, um den Kontakt zu Verwandten zu pflegen, seien auch Ältere bereit, sich auf die neue Technik einzulassen. „Wenn sie sehen, dass es funktioniert, wächst das Interesse an anderen Produkten.“ Wobei es selten vorkommt, dass ein Haus in einem Schritt zum altersgerechten Smart Home umgebaut wird. Meistens erfolgt der Einzug der digitalen Hilfen nach dem konkreten Bedarf, etwa ein defekter Rollladen oder eine Markise, die ohnehin erneuert werden muss, und damit in einzelnen Schritten über einen Zeitraum von mehreren Jahren.

Netzwerken ist Pflicht

Die technische Entwicklung erfordert ständiges Lernen und die Bereitschaft, das Denken in Schubladen zu überwinden. Kiesel ist ein umtriebiger Netzwerker, sucht den Austausch mit anderen Gewerken und besucht



Volker Kiesel, Geschäftsführer Kiesel Elektrotechnik in Rottenburg.

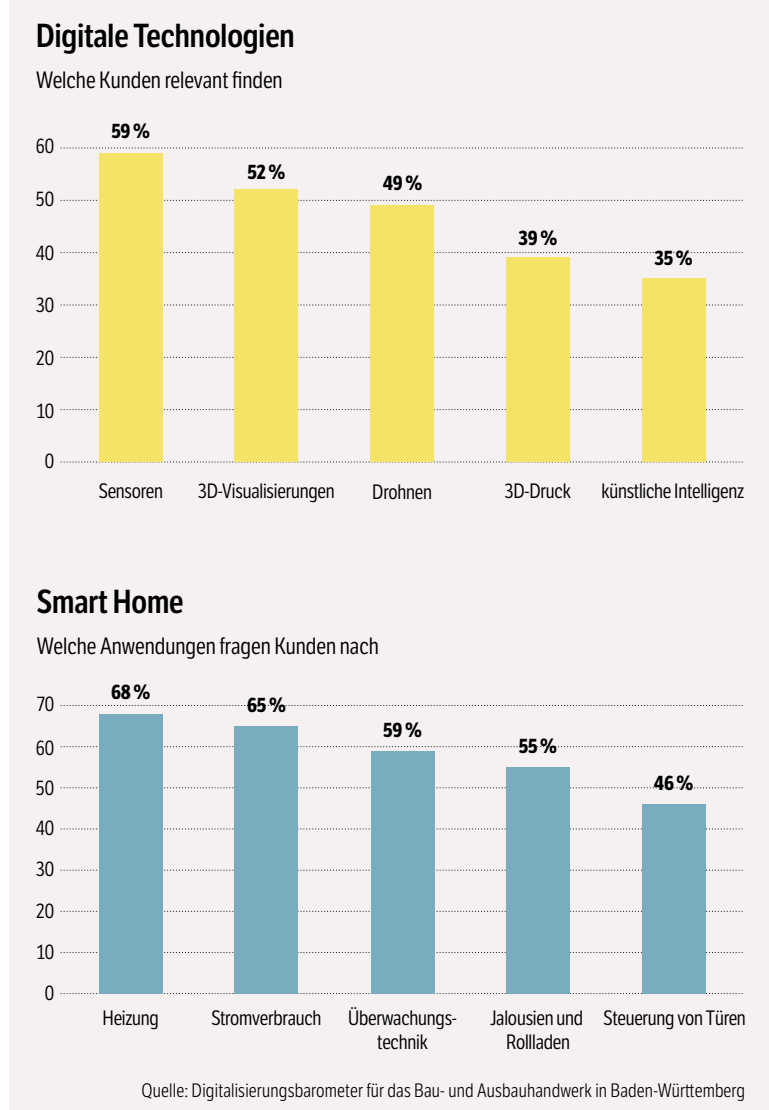
Foto: Meister Heuser/Kiesel Elektrotechnik

mitunter auch Fachmessen der Rollladen-, Sonnenschutz- und Tor-Branche oder im Heizungs- und Sanitärbereich, um auf dem Laufenden zu bleiben. „Einzelkämpfertum funktioniert in diesem Bereich nicht“, ist er überzeugt. Aus diesem Grund beteiligte er sich am aus Landesmitteln finanzierten Projekt „Hammer 4.0“, das sich zwei Jahre lang mit dem Nutzen von Smart-Home-Technologien in verschiedenen Lebenslagen und neuen Geschäftsfeldern für das Handwerk befasste. Den Kontakt und Austausch mit Forschung, Heimträgern, Unternehmen, Kreisseniorrat und Kammern bezeichnet Kiesel als wertvoll.

Rund ein Fünftel seines Umsatzes erzielt das Unternehmen inzwischen in diesem Bereich. Beim Marketing setzt Kiesel ganz klassisch auf Weiterempfehlungen. Der Idee, einzelne Produkte auch über einen Online-Shop zu vertreiben, kann er nur wenig abgewinnen. „Online-Shops münden schnell in einer Preisdiskussion“, glaubt Kiesel. Ein solcher Vertriebsweg sei im Privatkundengeschäft auch nicht notwendig.

Wie steht es um die Digitalisierung im Unternehmen? Für Kiesel, Chef von zwei Mitarbeitern, steht fest, dass beispielsweise das papierlose Büro oder der „mobile Monteur“ in der täglichen Arbeit immer wichtiger werden. Die zeitliche Umsetzung sei aber auch nicht zuletzt eine Frage der Betriebsgröße. „Aufwand und Ertrag müssen in einem vernünftigen Verhältnis stehen.“

Die Erfahrungen, die er in den vergangenen Jahren gesammelt hat, will er nun in ein Projekt seiner Heimatstadt einbringen. Im Rahmen der „Stadtkonzeption 2030“ erarbeiten Politik, Verwaltung und Bürger gemeinsam Ideen für eine lebenswerte Kommune. Es geht um alle Lebensbereiche und alle Generationen. „Eine wichtige Rolle wird die Digitalisierung spielen“, sagt Kiesel.



Kundenerwartungen – Ergebnisse der Studie

- Private Endkunden schreiben den Bau- und Ausbaubetrieben zahlreiche positive Eigenschaften zu. Sie werden als „fachlich kompetent“, „zuverlässig“, „kundenfreundlich“, „engagiert“ wahrgenommen.
- Das Anforderungsprofil an Betriebe hat sich in den vergangenen Jahren entwickelt. Digitale Kompetenzen gewinnen an Bedeutung und werden insbesondere von Kunden aus dem städtischen Umfeld eingefordert.
- Kunden der Generation 60+ erwarten vom Handwerksbetrieb zusätzlich eine sozial kompetente Kommunikation.
- Für die Entscheidung des Kunden, welchen Betrieb er beauftragt, spielen Onlineaktivitäten eine wesentliche Rolle. Zunehmend bedeutender werden auch die Vermittlungsplattformen zur Auftragsgenerierung.
- Kunden sind sensibel, was den Umgang mit den generierten Nutzerdaten angeht (Speicherung, Kontrolle, Nutzung). 76 Prozent wollen einen Zugang zu den Daten haben. Bei der Frage, wem sie einen professionellen Umgang zutrauen, liegen Handwerksbetriebe etwas vor den Herstellern. In der Altersgruppe 50+ nimmt dieser Vorsprung deutlich zu.

Das Digitalisierungsbarometer – eine groß angelegte Studie

Das „Digitalisierungsbarometer für das Bau- und Ausbauhandwerk in Baden-Württemberg“ ist eine der bisher umfangreichsten Datensammlungen zum Stand der Digitalisierung im Handwerk. Erstmals wird der Digitalisierungsgrad des Handwerks in einer 360-Grad-Perspektive betrachtet, die nicht nur die Sicht der Betriebe auf sich selbst, sondern auch die Einschätzung von Kunden und den Fachkräften von morgen, den Jugendlichen, berücksichtigt. Dafür wurden einschließlich der deutschlandweiten Befragung 1.800 Interviews geführt. Herausgeber der Studie sind der Baden-Württembergische Handwerkstag und die Empfehlungsplattform „wirsindhandwerk“. An der Umsetzung war das Forschungsinstitut Lab4Innovations und der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Konstanz, Georg Hiltner, beteiligt. Gefördert wurde die Forschung vom Wirtschaftsministerium des Landes Baden-Württemberg.

Weitere Informationen: www.handwerk2025.de/digitalisierung/digitalisierungsbarometer, www.dhz.net/digitalisierungsbarometer

KURZMELDUNGEN

Land fördert Digitalisierung

Aus der Digitalisierungsprämie wird die Digitalisierungsprämie Plus. Die Neuaufgabe des Landesprogramms richtet sich an Unternehmen aller Branchen mit bis zu 500 Mitarbeitern, die in die Digitalisierung von Produktionsabläufen und Verfahren, in neue Produkte und Dienste oder in die IT-Sicherheit investieren wollen. Förderfähig sind die Anschaffung von Hard- und Software, Lizenzgebühren, Aufwendungen für die Datenmigration sowie für die Qualifizierung von Mitarbeitern. Die Förderung gibt es in zwei Varianten, als Zuschuss und als zinsverbilligtes Darlehen plus Tilgungszuschuss.

Unternehmen, die bereits den Vorläufer des Programms genutzt haben, sind antragsberechtigt. Allerdings muss der Förderbescheid länger als ein Jahr zurückliegen.

Ansprechpartner: Daniel Seeger, Technologie- und Innovationsberatung, Tel. 07121/2412-142, E-Mail: daniel.seeger@hwk-reutlingen.de, www.hwk-reutlingen.de/digitalisierungspraemie

Sprechtage in den Landkreisen

In kostenfreien Kurzberatungen prüfen Fachleute der Handwerkskammer Ihre Geschäftsideen und Finanzierungskonzepte und informieren über Fördermöglichkeiten für Betriebe. Bitte vereinbaren Sie Ihren individuellen Termin, der unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen stattfindet, unter den angegebenen Telefonnummern.

Termine

- 24. November 2020, 9 bis 12 Uhr
Kreishandwerkerschaft Freudenstadt, Wallstraße 10, 72250 Freudenstadt, Tel. 07441/8844-0
- 25. November 2020, 13 bis 17 Uhr
Kreishandwerkerschaft Zollernalb, Bleuelwiesen 12/1, 72458 Albstadt, Tel. 07431/9375-0

www.hwk-reutlingen.de/beratung

Web-Seminare

- Experten der baden-württembergischen Handwerkskammern bieten zahlreiche Web-Seminare an. Um teilzunehmen, genügen Computer, Smartphone oder Tablet sowie Lautsprecher oder Kopfhörer.
- Gut vorbereitet für den Notfall: Entwickeln Sie einen Plan B für Ihren Betrieb, 12. November 2020, 11 bis 12 Uhr
 - Leistungsangebot für Gründer im Handwerk, 17. November 2020, 16.30 bis 17.30 Uhr
 - Dienstleistungserbringung in Spanien, 18. November 2020, 11 bis 12 Uhr
 - Mitarbeiterbeurteilung passgenau aufsetzen, 25. November 2020, 11 bis 12 Uhr

Alle Termine und die Links zur Anmeldung unter www.hwk-reutlingen.de/betriebsfuehrung/web-seminare

IMPRESSUM

Handwerkskammer Reutlingen
Hindenburgstraße 58, 72762 Reutlingen, Tel. 07121/2412-0, Fax 07121/2412-400
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Dr. iur. Joachim Eisert
Redaktion: Sonja Madeja, Udo Steiort

Die besten Nachwuchshandwerker

90 Gesellen aus der Region haben es beim Leistungswettbewerb auf das Siegertreppchen geschafft

Jedes Jahr werden beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks, dem größten Berufswettbewerb in Europa, die besten Nachwuchstalente ermittelt. Im Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen haben 90 Gesellinnen und Gesellen aus den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Tübingen, Sigmaringen und Zollernalb in über 40 Wettbewerbsberufen die Auszeichnung als Kammersiegerin und Kammersieger erhalten.

Am Wettbewerb kann nur teilnehmen, wer die Gesellenprüfung mit der Note „gut“ oder besser abgeschlossen hat. Das ist in diesem Jahr 356 Handwerkerinnen und Handwerker gelungen. Diese hohe Teilnehmerzahl wertet Dr. Joachim Eisert, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Reutlingen, als Beleg für die engagierte Ausbildungsarbeit der Betriebe: „Nicht nur die Leistungen der Jugendlichen sind überdurchschnittlich, auch unsere Betriebe engagieren sich überdurchschnittlich durch die Ausbildung junger Menschen. Die Wettbewerbsteilnahme ihrer Schützlinge ist ein Aushängeschild für den Betrieb.“

Aufgrund der Corona-Pandemie fand der Wettbewerb unter veränderten Bedingungen statt. Denn die zahlreichen Veranstaltungen, bei denen Teilnehmer üblicherweise die Besten ihres Fachs im praktischen Wettstreit ermitteln, fielen heuer aus. Die Kammersieger 2020 wurden deshalb allein anhand der Note der praktischen Gesellenprüfung ermittelt.



Auf die große Bühne, hier ein Foto von der letztjährigen Abschlussfeier in Rottenburg, müssen die erfolgreichen Teilnehmer dieses Mal verzichten. Mit Blick auf die Corona-Lage musste der Abend abgesagt werden. Foto: Susanne Gnam

Insgesamt gab es im Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen 44 erste Plätze, 27 zweite und 19 dritte Plätze. Jede dritte Auszeichnung ging wie schon in den vergangenen Jahren an eine Gesellin. Insgesamt 29 Frauen setzten sich in der Konkurrenz zu den Gesellen durch, darunter auch in bislang eher männerdominierten Berufen. Kammersiegerinnen gab es unter anderem bei den Land- und Baumaschinenmechanikern, den Elektronikern der Fachrichtung Gebäude- und Energietechnik, bei den Zahntechnikern, Müllern, Raumausstattern und Sattlern.

Im Landkreis Reutlingen, der Landkreis mit den meisten Betrieben im Kammerbezirk, gab es auch die meisten Sieger: 30 Junghandwerker. Es folgen der Zollernalb-Kreis mit 19, der Landkreis Sigmaringen mit 18, der Landkreis Tübingen mit 13 und der Landkreis Freudenstadt mit zehn Siegerinnen und Siegern.

Für die Erstplatzierten des Wettbewerbs auf Kammerebene geht es nun auf Landesebene weiter. Den Landeswettbewerb richtet in diesem Jahr die Handwerkskammer Region Stuttgart aus. Die Ehrung der Bundessieger soll nach dem aktuellen Planungsstand am 5. Dezember 2020 in Berlin stattfinden. Fest steht bereits, dass der regionale Abschluss des Wettbewerbs in diesem Jahr ausfallen wird. Die für den 15. Dezember geplante Feierstunde, zu der die Handwerkskammer nach Baiersbronn einladen wollte, kann angesichts der aktuellen Auflagen nicht stattfinden.

Die Kammersieger 2020

1. Kammersieger

- Orthopädietechnik-Mechanikerin Nina Gröpler in Metzingen bei Orthopädie Brillinger GmbH & Co. KG in Tübingen
- Konditorin Juana Inés Ventós in Tübingen bei Bäckerei Gehr GmbH in Tübingen
- Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk, Bäckerei Christiane Binder in Gomaringen bei Bäckerei Gehr GmbH in Tübingen
- Schilder- und Lichtreklamehersteller Julian Gosetti in Gomadingen bei Hoffmann Werbetechnik GmbH & Co. KG in Tübingen
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger Tim Necker in Tübingen bei Kurt Necker Fliesenfachgeschäft GmbH in Tübingen
- Friseurin Saskia Schlichter in Starzach bei Sebastian El Mouaouy Friseursalon in Rottenburg
- Kraftfahrzeugmechaniker Nick Schroth in Nagold bei AHG Autohandelsgesellschaft mbH in Horb a.N.
- Fotograf Max Haffelder in Nagold bei 3rd Floor company GmbH in Dornstetten
- Straßenbauer Lutz Großmann in Egenhausen bei Rath GmbH & Co. KG, Bauunternehmung in Pfalzgrafenweiler
- Augenoptiker Tom Kußberger in Haigerloch bei Optikstudio O. Schupp e.K. in Balingen
- Glaser, Fenster- und Glasfassadenbau Max Nill in Ingersheim bei Eter Glasstertechnik GmbH & Co. KG Leirdingen in Rosenfeld
- Automobilkaufmann Tobias Scheidle in Geislingen bei Autohaus Helmut Weinmann GmbH in Schömberg
- Kauffrau für Büromanagement Vanessa Lamkowski in Albstadt bei DTG Design & Technik mit Glas GmbH in Dotternhausen
- Metallbauer, Konstruktionstechnik Elias Gempper in Meßstetten bei A. Widmer Stahl- und Metallbau GmbH in Weilen u.d.R.
- Mechatroniker für Kältetechnik Moritz Weibenegger in Hechingen bei CTS Klima Temperatur Systeme GmbH in Hechingen
- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, Karosserieinstandhaltungstechnik Nico Kienzle in Haigerloch bei WBA Heusel GmbH Karosseriebauer- und Kfz-Technikerbetrieb in Hechingen
- Anlagenmechaniker Niklas Maichle in Burladingen bei Philipp Buck Installateur-, Klempner- und Heizungsbaubetrieb, Fliesenleger in Hechingen
- Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk, Fleischerei Natalie Selig in Rangendingen bei Beuter Landmetzgerei & Partyservice GmbH in Haigerloch
- Steinmetz und Steinbildhauer, Steinbildhauerarbeiten Felix Pfletschinger in Eningen unter Achalm bei Elmar Strobel Steinmetz- und Steinbildhauerbetrieb in Rangendingen
- Maler und Lackierer Jannik Beck in Rangendingen bei Jürgen Beck Maler- und Lackierbetrieb in Rangendingen
- Beton- und Stahlbetonbauer Fabian Schwarzwann in Schelklingen bei F.K. Systembau GmbH in Münsingen

- Zweiradmechaniker, Fahrradtechnik Henry Zalokar in Dettingen an der Erms bei Hardys GmbH in Metzingen
- Steinmetz und Steinbildhauer, Steinmetzarbeiten Georg Wilhelm in Allmendingen bei Anja Schweizer Steinmetz- und Steinbildhauerbetrieb in Metzingen
- Feinwerkmechaniker Tobias Schepper in Römerstein bei Sauter Feinmechanik GmbH in Metzingen
- Sattler, Fahrzeugsattlerei Tobias Reinhardt in Pfullingen bei Eissmann Automotive Campus GmbH in Bad Urach
- Maurer Johannes Class in Römerstein bei Class Bau GmbH Maurer- und Betonbaubetrieb Zainingen in Römerstein
- Buchbinderin Anna-Sophia Herold in Kösching bei Matthias Raum Buchbindermeister in Römerstein
- Bäcker Oliver Stärk in Römerstein bei Heinrich Beck Bäckerei-Konditorei in Römerstein
- Zahnärztin Tamara Wallisch in Reutlingen bei Dental-Technik Haselberger GmbH in Reutlingen
- Fahrzeugaackierer Marc Salomon in Metzingen bei BHG-Autohandelsgesellschaft mbH in Reutlingen
- Goldschmiedin Linda Karin Maria Scheffel in Kirchheim unter Teck bei Siwan Eva Yoke Rogg Goldschmiedbetrieb in Reutlingen
- Zimmerer Hannes Schmid in Kirchentellinsfurt bei Timo Linhart Zimmererbetrieb Oferdingen in Reutlingen
- Raumausstatterin Melanie Aileen Weimar in Reutlingen bei Steffen Nedele Raumausstatter-Meisterbetrieb in Reutlingen
- Stuckateur Marc Simon Ebinger in Pfullingen bei Heinz und Stephan Ebinger Stuckateurfachbetrieb GmbH in Pfullingen
- Systemelektroniker Fatih Gümüsoglu in Reutlingen bei Vallon GmbH Metalldetektoren und Entmagnetisierungsgeräte in Eningen u.A.
- Fleischer Jonas Heinzmann in Engstingen bei Frank Vollmer Metzgerei Unterhausen in Lichtenstein
- Elektroniker, Energie- und Gebäudetechnik Raphael Krezdorn in Ebersbach-Musbach bei Elektro Dehn GmbH Braunenweiler in Bad Saulgau
- Technischer Modellbauer, Karosserie und Produktion Marcel Brutscher in Wald bei HFM Modell- und Formenbau GmbH Meisterbetrieb in Ostrach
- Müllerin Katharina Härle in Hohentengen bei Josef Härle Mühle in Hohentengen
- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, Karosserie- und Fahrzeugbautechnik Philip Kahl in Hohentengen bei Anton Kahl Fahrzeugbau GmbH in Hohentengen
- Tischler Philipp Braunschweig in Meßkirch bei Stefan Braunschweig Schreinerei und Parkettleger Rohrdorf in Meßkirch
- Land- und Baumaschinenmechanikerin Judith Seifert in Riedlingen bei Nothhelfer Kehrtechnik GmbH in Meßkirch
- Maßschneiderin, Damen Ronja Kern in Krauchenwies bei Heimschule Kloster Wald in Wald
- Holzbildhauerin Marie Vogel in Markdorf bei Heimschule Kloster Wald in Wald

2. Kammersieger

- Orthopädietechnik-Mechanikerin Carolina Ott in Tübingen bei Orthopädie Brillinger GmbH & Co. KG in Tübingen
- Friseurin Nele Alvermann in Tübingen bei Christos Paralkididis Friseurbetrieb in Tübingen
- Maler und Lackierer Daniel Tausch in Nehren bei Heinrich Schmid GmbH & Co. KG in Mössingen
- Zimmerer David Wehle in Horb am Neckar bei Zimmerer & Holzbau Nafz GmbH & Co. KG in Horb am Neckar
- Elektronikerin, Energie- und Gebäudetechnik Alena Schneider in Fluorn-Winzeln bei Elektrogenossenschaft Werner Maier mbH in Alpirsbach
- Maurer Elias Burkhardt in Wörnersberg bei Nübel-Bau GmbH in Pfalzgrafenweiler
- Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk, Bäckerei Franziska Guffler in Balingen bei Meisterbäckerei Schneckenburger GmbH & Co. KG in Balingen
- Maßschneiderin, Damen Romy Schmieder in Sigmaringen bei Sieber-Schlosserei-Metallbau GmbH Ebingen in Albstadt
- Augenoptiker Patrick Reinhardt in Burladingen bei Fielmann AG & Co. OHG Augenoptikerbetrieb Ebingen in Albstadt
- Kraftfahrzeugmechaniker Tobias Jetter in Albstadt bei Rudolf Dreher Kfz-Technikerbetrieb in Straßberg
- Maßschneiderin, Damen Romy Schmieder in Sigmaringen bei Modefachschule gGmbH 3-BK Mode und Design in Sigmaringen
- Feinwerkmechaniker Robin Stauß in Sigmaringen bei Herbert Kaut GmbH & Co. KG Werkzeug-, Formenbau, Kunststofftechnik in Sigmaringen
- Stuckateur Saifullah Tadjek in Gammertingen bei Jock und Kaiule GmbH Stuckateurmeisterbetrieb in Gammertingen
- Sattlerin, Fahrzeugsattlerei Julia Fehervary in Römerstein bei Eissmann Automotive Campus GmbH in Bad Urach
- Straßenbauer Frieder Klingler in Grabenstetten bei wk-bau GmbH in Hülben
- Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk, Fleischerei Linda Engelhart in Lichtenstein bei Metzgerei Oskar Zeeb GmbH in Reutlingen
- Zweiradmechaniker, Fahrradtechnik Sven Manuel Thöni in Reutlingen bei Transvelo-Fahrräder GmbH in Reutlingen
- Anlagenmechaniker Marco Welsch in Reutlingen bei Marc Zeller und Markus Nuoffer GbR in Reutlingen
- Zimmerer Leif Gärtling in Metzingen bei Eduard Reinhardt GmbH & Co. KG Zimmererbetrieb in Reutlingen
- Fleischer Thomas Goller in Münsingen bei Failenschmid GmbH Metzgerei in St. Johann-Gächingen
- Tischler Dennis Kolthoff in Ostrach bei AM Tischler GmbH & Co. KG in Ostrach
- Technischer Modellbauer, Karosserie und Produktion Niklas Müller in Aulendorf bei HFM Modell- und Formenbau GmbH Meisterbetrieb in Ostrach
- Kauffrau für Büromanagement Anna Krokowski

- Mengen bei Manfred Löffler Wohn- und Gewerbebau Bauunternehmen GmbH in Hohentengen
- Bäcker Stefan Städele in Hayingen bei Peter Engler und Klaus Engler GbR Bäckerei in Zwiefalten
- Raumausstatter Dominik Knoll in Ostrach bei Otto Schlegel Raumausstatterbetrieb in Meßkirch
- Maßschneiderin, Damen Lorena Weber in Sauldorf bei Heimschule Kloster Wald in Wald
- Holzbildhauerin Lea Müller in Ostrach bei Heimschule Kloster Wald in Wald
- 3. Kammersieger**
- Anlagenmechaniker Simon Kern in Gomaringen bei Christoph Unger GmbH & Co. KG in Rottenburg
- Metallbauer, Konstruktionstechnik Marco Verworn in Mössingen bei Achim Steinhilber Metallbau in Mössingen
- Anlagenmechaniker Simon Uwe Brendle in Sonnenbühl bei Schneider & Wetzel GmbH in Mössingen
- Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk, Bäckerei Angelina Trapp in Sulz am Neckar bei Bäcker Saur GmbH in Horb a.N.
- Zimmerer Lukas Müller in Waldachtal bei Ronny Ehler Zimmererbetrieb in Waldachtal
- Tischler Janis Kusterer in Horb am Neckar bei Willi Pfeffer Der Schreiner GmbH & Co. KG in Eutingen
- Maler und Lackierer Tim Schmid in Dornstetten bei Walter Mast Inh. Siegfried Schmid Maler- und Lackierbetrieb in Freudenstadt
- Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk, Fleischerei Dominik Daiber in Burladingen bei Stefan Kuhn Edeka in Balingen
- Kauffrau für Büromanagement Judith Theresa Jetter in Rosenfeld bei Schneider GmbH Stuckateurfachbetrieb in Rosenfeld
- Maurer Lars Neuschl in Überlingen bei Berger GmbH Bauunternehmung in Meßstetten
- Kraftfahrzeugmechaniker Manuel Wochner in Dotternhausen bei Armin Leiz in Meßstetten
- Maßschneiderin, Damen Anja Schenk in Sigmaringen bei Modefachschule gGmbH 3-BK Mode und Design in Sigmaringen
- Maßschneiderin, Damen Katia Innerhofer in Morter/Latsch bei Modefachschule gGmbH 3-BK Mode und Design in Sigmaringen
- Elektroniker, Energie- und Gebäudetechnik Markus Sontheimer in Trochtelfingen bei Elektrotechnik Rukwid GmbH in Gammertingen
- Raumausstatter Benjamin Weißhaar in Bad Urach bei Thomas Reusch Raumausstattermeisterbetrieb in Metzingen
- Feinwerkmechaniker Manuel Pickert in Bad Urach bei Sauter Feinmechanik GmbH in Metzingen
- Zimmerer Henning Albrecht Wahl in Grabenstetten bei Gekeler-Holzbau GmbH & Co. KG in Römerstein
- Maler und Lackierer Jonas Schneider in Trochtelfingen bei Lackier- und Malermeister O. Cermelj GmbH & Co. KG in Trochtelfingen